

# Nachtrag

## **Das Postamt 172 Ludwigsfelde 3** und **die Einschreibemarke B 172-3 z II**

Bei der 200. Jubiläumsauktion von Karl Pfankuch & Co, die in der 36. KW auslief, befand sich das folgende Los mit der Beschreibung:

*Einschreibemarke für Selbstbedienungs-Postämter 172-3 Ludwigsfelde auf Fenster-R.-Brief mit Freistempel „Ludwigsfelde“ 10.11.81“*



Das Los hatte einen Ausrufpreis von 30,- Euro und war wie vorstehend abgebildet.

Im Rahmen einer Saalauktion, ich hatte mein Gebot schriftlich abgegeben, erfolgte der Zuschlag bei 95,- Euro und laut Rechnung, mit Aufgeld, mußte ich für den Beleg insgesamt

**121,36 Euro**

bezahlen.

**Sehr viel Geld für einen echten Bedarfsbrief, der in dieser Art und Weise allerdings so bisher noch nicht vorgelegen hat!?**

Zweifelsfrei handelt es sich hier um einen echten Bedarfsbrief, der mit einem Freistempel von 20 Pf versehen ist, und dazu einen Tagesstempel

172 Ludwigsfelde  
10.11.81

mit dem Werbestempeleinsatz

VEB  
IFA – Automobilwerke  
Ludwigsfelde

aufweist.

Der Absender sind selbst die Automobilwerke, wie am Rechteck-Stempel unten rechts zu erkennen ist:

VEB IFA-Automobilwerke Ludwigsfelde Kundendienst
--

Auf dem Brief befindet sich die Einschreibemarke B 172-3 z II, mit der KN 071, auf der dann auch Teile des Frei- und Tagesstempel abgeschlagen wurden. Ebenfalls befindet sich auf der EM auch noch ein Rest vom „n“ des Wortes **Einschreiben**



Das heißt, daß die Einschreibemarke sich schon auf dem Brief befunden hat, mit dem Stempel **Einschreiben** versehen und erst dann der Frei- und Tagesstempel mit dem Werbeeinsatz abgeschlagen wurde.

Bezugnehmend auf meine Spezielsammlung „172 Ludwigsfelde 3“ und der Berichts-darstellungen auf unserer Homepage der Forge EM, vom 15.06.2012, bin ich der Meinung, daß es von der EM B 172-3 z II durchaus mehrere Rollen gegeben haben muß, welches aber noch genau analysiert werden sollte.

Michael Dornis, Leipzig